



**AgEcon** SEARCH

RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

*The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library*

**This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.**

**Help ensure our sustainability.**

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

[aesearch@umn.edu](mailto:aesearch@umn.edu)

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

*No endorsement of AgEcon Search or its fundraising activities by the author(s) of the following work or their employer(s) is intended or implied.*

ed him again to apply his knowledge of economic principles to an agriculture already highly subsidized. He became well known at this time for his searching criticisms of controls, marketing schemes, and subsidies, and for his advocacy of the restoration of free markets. Much of his attention in his last years had been directed to showing the economic cost of an inefficient agriculture and to devising a schema to enable the country to change from a subsidized to an unsubsidized agriculture without injury to those displaced.

He did not live to see the end of the attempt to reconcile

the agriculture economic systems of Great Britain and the other countries of the Common Market. That he had, with respect to the economic changes joining the Common Market would bring, „a greater awareness of the responsibilities an enlarged Community would bear in the world“ (Report of the European Common Market executive commission drawn up by M. Deniau as reported in THE TIMES of March 6, 1963) is shown in the paper „Agriculture and the European Community“ given to the Mount Pelerin Society at Knokke, Belgium, September 1962.

Paulina M. Nash

## WIRTSCHAFTSUMSCHAU

### Neue Preisreihen für Jungmasthühner und Suppenhühner

Die beiden Erzeugerpreisreihen für Jungmasthühner und für Suppenhühner, die seit einigen Jahren im Abschnitt „Wirtschaftszahlen“ der „Agrarwirtschaft“ veröffentlicht wurden, werden in diesem Heft gegen zwei neue Preisreihen ausgetauscht, die auf Ermittlungen und Berechnungen der Zentralen Markt- und Preisberichtsstelle der Deutschen Landwirtschaft G. m. b. H. beruhen und dem IfM freundlicherweise zur Veröffentlichung überlassen werden.

Der Repräsentationsgrad der bisher veröffentlichten Reihen war verhältnismäßig gering, weil die Preise nur in einer einzigen Schlachtereier gesammelt wurden. Bei der zügigen Entwicklung der Geflügelfleischerzeugung in der letzten Zeit blieb es daher nicht aus, daß die veröffentlichten Preise die tatsächlichen Verhältnisse im Bundesgebiet verschiedentlich nicht zutreffend widerspiegelten.

Die von nun an veröffentlichten Erzeugerpreise (Monatsdurchschnittspreise) für Jungmasthühner und Suppenhühner werden auf folgende Weise ermittelt:

Die Landwirtschaftskammern bzw. Bauernverbände aus den einzelnen Gebieten der Bundesrepublik mel-

den wöchentlich die dort festgestellten Erzeugerpreise ab Hof der ZMP. Werden Preise frei Schlachtereier gemeldet, so erfolgt für die Transportkosten ein Abzug von 0,05 DM je kg Lebendgewicht. Damit bei der Durchschnittsberechnung für das Bundesgebiet die Preise aus Gebieten mit einer geringen Produktion nicht zu stark durchschlagen, werden die gemeldeten Preise mit den zugehörigen regionalen Hähnchen- bzw. Legehennenbeständen gewogen. Regional weichen die Erzeugerpreise für Jungmasthühner zum Teil recht erheblich von den errechneten Durchschnittspreisen für das Bundesgebiet ab. Diese Abweichungen erklären sich vor allem aus der unterschiedlichen Absatzlage der Schlachtereien. Schlachtereien, die in der Lage sind, den größten Teil der Ware frisch abzusetzen, zahlen den Erzeugern in der Regel 0,15 bis 0,20 DM je kg Lebendgewicht mehr, solche, die ihre Ware vorwiegend gefrostet absetzen müssen, dagegen bis zu 0,20 DM/kg weniger.

Im „Europamarkt“, Ausgabe Geflügel, veröffentlicht die ZMP seit Anfang Mai 1963 sowohl für Jungmasthühner als auch für Suppenhühner Erzeugerpreise in regionaler Gliederung.

IfM (Dr. H. Gocht)

## BUCHBESPRECHUNG

**Dr. Dr. h. c. Georg Blohm**, Die Neuorientierung der Landwirtschaft. Ihre betriebswirtschaftliche Anpassung an die veränderten ökonomischen Voraussetzungen. 131 Seiten, 27 Abb., 15 Übers., Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1963.

Unter dem Einfluß der sich verändernden wirtschaftlichen Umweltfaktoren vollzieht sich auch in der Landwirtschaft ein Umwandlungsprozeß größten Ausmaßes. Die Notwendigkeit und Anzeichen einer solchen Umwandlung sind in zahlreichen Schriften dargelegt worden und es ist auch vielfach herausgearbeitet worden, daß sich die Landwirtschaft umstellen müsse. Dabei haben vornehmlich die Betriebsgrößen und der Umfang der Produktion und die zu erwartenden Preise zur Diskussion gestanden. Weniger hat man sich mit den Auswirkungen auf die Betriebssysteme, d. h. mit der Frage befaßt, wie der Betriebsleiter unter den veränderten Verhältnissen noch wirtschaften kann. Hier gibt der vorliegende Band sehr wesentliche Hinweise. Die Ergebnisse, die der Verfasser vorlegt, sind aus sehr umfangreichen Einzeluntersuchungen entnommen, die bereits zeigen, wie die Praxis auf die veränderten Verhältnisse reagiert. Diese Erkenntnisse werden mit theo-

retischen Abhandlungen unterbaut, um die Erscheinungen auch richtig deuten zu können. Sehr wertvolle Anregungen können vor allem aus den Abschnitten über die optimale Bewirtschaftung der einzelnen Betriebszweige, die Auswahl der Betriebszweige und ihre Eingliederung in die Betriebsorganisation, die relative Rentabilität der einzelnen Betriebszweige und die neuzeitlichen Entwicklungstendenzen in der westdeutschen Landwirtschaft entnommen werden.

Die Diskussion um die Höhe des Getreidepreises wird allmählich schal, es kommt jetzt darauf an, die Entwicklung der betrieblichen Möglichkeiten an konkreten Fällen aufzuzeigen. Dazu liefert diese Schrift einen sehr wertvollen Beitrag.

W.B.

**Prof. Dr. Friedrich Lütge**, Geschichte der deutschen Agrarverfassung vom frühen Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Band III des Werkes „Deutsche Agrargeschichte“, 269 S. mit 8 Bildtafeln, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1, 1963, 37,80 DM.

Das Bild der Agrarverfassungen durch die Jahrhunderte, das durch einige frühere Autoren mit festen

Linien aufgezeigt wurde und das hierdurch allgemein verbreitete Vorstellungen erweckt hat, wird hier doch gründlich umgezeichnet oder in mancherlei Hinsicht ergänzt. Mit dem Eintritt der Germanen in die geschichtliche Welt weisen sie schon recht differenzierte Verhältnisse von Adel, Freien, Halbfreien und Unfreien auf, Eigenschaften, die zunächst an die Person gebunden sind. Mit der Zunahme der Bevölkerung und Ausbau der Landschaften differenzieren sich die Rechte am Boden und die Verpflichtung, für die Bodennutzung irgendwelchen Berechtigten Abgaben und Fronde zu leisten. Die seit der Karolinger der Zentralgewalt zustehenden Rechte werden nach unten weitergegeben, Schichten von unten steigen auf und von oben ab. In den einzelnen Landschaften entstehen abweichende Verhältnisse, die sich bis in die neuere Gegenwart auswirken. Es entsteht das Feudalsystem, in das Bauern und Nachsasse durch vielfältige Bindungen der Person und des Grund und Bodens, oft aber auch weitgehende persönliche Sicherungen eingebunden werden. Aus all dem entsteht auf vielfältigen Umwegen die deutsche Gutswirtschaft und nicht allein, wie man lange Zeit angenommen hat, durch die Rezeption des römischen Rechtes. In Nord-

westdeutschland und Bayern bildet sich das Großbauernertum, in Südwestdeutschland das Kleinbauernertum und die Realteilung, in Westdeutschland das Pachtsystem heraus. In weiten Gebieten bleibt es bei der Grundherrschaft, die im Südwesten Deutschlands versteinert, in anderen bilden sich Gutswirtschaften heraus, die antibäuerlich ausgerichtet sind. Sehr interessant sind die Abschnitte über die sogenannte Bauernbefreiung, die ein viel komplizierterer Vorgang ist als das Wort andeutet, das man erst nachträglich für eine größere Entwicklung erfunden hat. Staunend steht man vor dem großen gesetzgeberischen Werk, das hier von dem „liberalen“ Preußen durch fast ein Jahrhundert geleistet worden ist und das beispielhaft in andere Länder ausgestrahlt hat. Da man sich auf einen klaren Rechtsstandpunkt stellte, mußten fast in jedem Landesteil andere Bestimmungen getroffen werden, die dann in einheitliche Rechtszustände einmündeten. Daß man in der Begeisterung für das große Ziel, freie selbstverantwortliche und unternehmerische Menschen zu schaffen, nicht die Gefahr der Freiheit ohne Bindung gesehen hat, ist ein bedauerliches Verhängnis.

W. B.

## WIRTSCHAFTSZAHLEN

v = vorläufig oder geschätzt. — b = berichtigt. — Quellenverzeichnis im Jahres-Inhaltsverzeichnis und auf der 3. Umschlagseite

Obere Zeile (mager) = 1961/62 Untere Zeile (fett) = 1962/63	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
<b>ALLGEMEINE PREISINDEX-ZIFFERN</b>														
Preise für amerikanische Stapelwaren (Moody) Neue Reihe!*)	III	1958 = 100	94	95	95	94	93	94	95	94	93	93	92	93
			93	93	93	92	92	94	94	94	93	94	97	
Weltmarktpreise (Schulze) Neue Reihe!*)	IV	1958 = 100	101	101	101	100	100	100	100	100	100	100	100	99
			99	99	98	98	99	99	100	101	101	101	101 <sup>v</sup>	
Großhandelspreise in USA (Bureau of Labor Statistics) inges. Neue Reihe!*)	V	1957/59 <sup>5)</sup> = 100	100	100	100	100	100	100	101	101	101	100	100	100
			100	101	101	101	101	100	101	100	100	100 <sup>v</sup>		
davon: Agrarprodukte Neue Reihe!*)	V	1957/59 <sup>5)</sup> = 100	95	97	95	95	96	96	98	98	98	97	96	95
			97	98	101	99	99	97	99	97	95	95 <sup>v</sup>		
Erzeugerpreise für Agrarprodukte in USA. Neue Reihe!*)	V	1957/59 <sup>5)</sup> = 100	97	99	100	99	99	99	100	100	101	100	100	99
			99	101	103	101	101	100	101	100	99	100		
„Paritätsindex“ in USA (Preise für private u. betriebl. Aufwendg. <sup>3)</sup> d. Farmer)	V	1910/14 = 100	300	301	301	301	301	302	304	305	305	306	306	305
			305	305	307	307	307	309	311	311	310	311		
Deutscher Seefrachtenindex (Trampfahrt, ohne Tanker) Neue Reihe!*)	VI	1958 = 100	108	110	113	115	113	109	106	103	102	105	102	96
			92	91	91	94	98	102	105	109	109	112		
Industrielle Produkte, Erzeugerpreise, Bundesgebiet	I	1958 = 100	102	102	102	102	102	102	103	103	103	103	103	103
			103	103	103	103	103	103	104	104	104	104		
Landwirtschaftliche Produkte, Erzeugerpreise, Bundesgebiet	I	1957/59 <sup>4)</sup> = 100	102	102	101	103	103	104	103	104	106	109	107	107
			103	102	102	102	104	105	105	107	108 <sup>v</sup>	108 <sup>v</sup>		
Lebenshaltung insgesamt (mittlere Verbrauchergruppe), Bundesgebiet	I	1958 = 100	106	106	105	105	106	106	107	107	108	109	109	110
			110	109	108	109	109	109	111	113	113	113		
davon: Ernährung	I	1958 = 100	106	105	104	103	104	105	106	107	108	110	110	112
			112	107	106	106	107	108	111	114	115	114		

## PRODUKTION · BESCHÄFTIGUNG · EINKOMMEN

Index d. industriellen Nettoproduktion (einschl. Bau), Bundesgebiet <sup>2)</sup>	I	1950 = 100	246	241	268	274	289	276	252	263	262	282	282	285
			258	255	287	290	310	288	253	259	274 <sup>v</sup>	290 <sup>v</sup>		
Beschäftigte (Beamte, Angestellte und Arbeiter), Bundesgebiet	I	Mill.	.	.	20,93	.	.	20,80	.	.	20,88	.	.	21,22
			.	.	21,30	.	.	21,17	.	.	21,22	.	.	
Brutto-Stundenverdienst d. männl. Industriearb. (einschl. Bergb.), Bundesgeb.	I	DM	.	3,23	.	.	3,30	.	.	3,42	.	.	3,51	.
			.	3,56	.	.	3,62	.	.	3,66	.	.		

<sup>1)</sup> Einschl. Berlin (West). — <sup>2)</sup> Ohne Saarland. — <sup>3)</sup> Einschl. Zinsen, Steuern und Löhne. — <sup>4)</sup> 1957/58 bis 1958/59 = 100. — <sup>5)</sup> 1957 bis 1959 = 100. \*) Vgl. Seite 56.

## WIRTSCHAFTSZAHLEN

Obere Zeile (mager) = 1961/62 Untere Zeile (fett) = 1962/63	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Masseneinkommen (Netto-Löhne u. -Gehälter, Unterstützungen), Bundesgebiet	VII	Mrd. DM Vj.	← 37,7' →			← 38,9' →			← 39,2' →			← 40,7' →		
			← 41,1' →			← 42,2' →								
Verkaufserlöse der Landwirtschaft <sup>2)</sup> insgesamt, Bundesgebiet	XVII	Mrd. DM	1,61	1,98	1,86	1,91	1,72	1,51	1,52	1,33	1,44	1,47	1,42	1,46
			<b>1,81</b>	<b>2,09</b>	<b>2,29</b>	<b>2,26</b>	<b>1,82</b>	<b>1,66</b>	<b>1,63<sup>b</sup></b>	<b>1,43<sup>b</sup></b>	<b>1,61</b>			
davon: Tierische Erzeugnisse	XVII	Mrd. DM	1,28	1,32	1,21	1,35	1,20	1,19	1,26	1,13	1,26	1,31	1,36	1,32
			<b>1,39</b>	<b>1,36</b>	<b>1,31</b>	<b>1,46</b>	<b>1,32</b>	<b>1,31</b>	<b>1,34</b>	<b>1,20</b>	<b>1,38</b>			

### AUSSENHANDEL

Einfuhr insgesamt, Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	Mill. DM	3713	3472	3678	3999	3833	4226	3796	4056	4178	3763	4363	4141
			<b>4202</b>	<b>3945</b>	<b>3884</b>	<b>4284</b>	<b>4443</b>	<b>4444</b>	<b>3745</b>	<b>3748</b>	<b>4666</b>	<b>4421</b>		
davon: Ernährungswirtschaft	I	Mill. DM	942	868	959	1120	1204	1330	1064	1191	1203	1154	1274	1263
			<b>1080</b>	<b>997</b>	<b>938</b>	<b>1110</b>	<b>1170</b>	<b>1238</b>	<b>935</b>	<b>930</b>	<b>1169</b>	<b>1065</b>		
Gewerbliche Wirtschaft	I	Mill. DM	2730	2572	2671	2782	2583	2855	2706	2832	2943	2577	3056	2833
			<b>3083</b>	<b>2911</b>	<b>2918</b>	<b>3123</b>	<b>3231</b>	<b>3162</b>	<b>2778</b>	<b>2791</b>	<b>3464</b>	<b>3320</b>		
Ausfuhr insgesamt, Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	Mill. DM	4218	4063	4303	4356	4242	4729	3827	4065	4756	4242	4666	4296
			<b>4483</b>	<b>4162</b>	<b>4356</b>	<b>4729</b>	<b>4590</b>	<b>4803</b>	<b>3801</b>	<b>3951</b>	<b>4982</b>	<b>4807</b>		

### LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSMITTEL

Inlandsabsatz von Stickstoffdüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	129	57	46	66	71	31	33	34	43	40	37	35
			<b>171</b>	<b>124</b>	<b>76</b>	<b>67</b>	<b>50</b>	<b>22</b>	<b>32</b>	<b>25</b>	<b>39</b>			
Inlandsabsatz von Phosphordüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	84	70	61	52	41	25	34	33	50	56	70	59
			<b>117</b>	<b>101</b>	<b>70</b>	<b>63</b>	<b>39</b>	<b>23</b>	<b>34</b>	<b>24</b>	<b>47</b>			
Inlandsabsatz von Kalidüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	137	107	84	67	59	49	55	90	112	44	134	98
			<b>172</b>	<b>148</b>	<b>79</b>	<b>73</b>	<b>50</b>	<b>44</b>	<b>58</b>	<b>50</b>	<b>105</b>			
Inlandsabsatz von Kalkdüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	19	42	87	51	41	25	30	34	73	67	32	31
			<b>16</b>	<b>30</b>	<b>66</b>	<b>59</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>56</b>			
Zulassung von fabrikneuen Zugmaschinen, Bundesgebiet	I u. VIII	1000 Stück	6,7	6,6	8,4	9,2	6,7	5,8	6,2	8,4	12,1	8,9	6,9	6,1
			<b>5,3</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>8,1</b>	<b>5,2</b>	<b>3,6</b>	<b>4,4</b>	<b>6,5</b>	<b>13,3</b>	<b>9,9</b>		
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Bundesgebiet	I	1958/59 = 100	104	105	105	105	106	106	107	108	108	108	108	108
			<b>108</b>	<b>109</b>	<b>108</b>	<b>108</b>	<b>109</b>	<b>109</b>	<b>110</b>	<b>111</b>	<b>112</b>	<b>112</b>		
davon: Handelsdünger	I	1958/59 = 100	103	104	105	108	110	112	115	116	117	113	108	108
			<b>103</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>108</b>	<b>110</b>	<b>111</b>	<b>115</b>	<b>117</b>	<b>117</b>	<b>115</b>		
Futtermittel	I	1958/59 = 100	99	100	100	100	100	100	101	102	102	103	103	103
			<b>105</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>108</b>	<b>109</b>	<b>111</b>	<b>110</b>	<b>108</b>		
Saatgut	I	1958/59 = 100	89	89	89	95	95	95	95	95	111	111	111	111
			<b>111</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>104<sup>b</sup></b>	<b>104</b>		
Nutz- und Zuchtvieh	I	1958/59 = 100	96	98	95	92	89	89	92	96	94	94	96	96
			<b>93</b>	<b>93</b>	<b>90</b>	<b>91</b>	<b>89</b>	<b>88</b>	<b>91</b>	<b>92</b>	<b>102</b>	<b>101</b>		
Pflanzenschutzmittel	I	1958/59 = 100	99	99	99	99	99	99	100	100	100	100	100	100
			<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>98</b>	<b>98</b>	<b>98</b>	<b>99</b>		
Brenn- und Treibstoffe	I	1958/59 = 100	94	94	94	95	95	96	96	96	96	96	96	96
			<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>97</b>	<b>97</b>	<b>97</b>		
Unterhaltung der Gebäude	I	1958/59 = 100	114	120	120	120	120	120	120	121	121	121	126	126
			<b>126</b>	<b>126</b>	<b>126</b>	<b>126</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>129<sup>b</sup></b>	<b>129<sup>b</sup></b>	<b>129</b>		
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	I	1958/59 = 100	112	113	113	113	114	114	114	114	115	115	116	116
			<b>116</b>	<b>117</b>	<b>117</b>	<b>117</b>	<b>118</b>	<b>118</b>	<b>119</b>	<b>120</b>	<b>120</b>	<b>120</b>		
Neuanschaffungen größerer Maschinen	I	1958/59 = 100	106	106	106	107	108	108	109	109	109	110	110	110
			<b>110</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>111</b>		
darunter: Ackerschlepper (ohne Einachsschlepper)	I	1958/59 = 100	105	105	105	106	107	107	109	109	109	110	110	110
			<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>		

### GETREIDE · FUTTERMITTEL · KARTOFFELN

Brotgetreideeinfuhr (einschl. Produkte in Getreidewert), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II	1000 t	154	151	181	299	496	531	279	261	300	411	401	439
			<b>215</b>	<b>145</b>	<b>120</b>	<b>241</b>	<b>219</b>	<b>442</b>	<b>145</b>	<b>89</b>	<b>227</b>			
Brotgetreideverkäufe der Landwirtschaft, Bundesgebiet (soweit statistisch erfaßt)	II	1000 t	40	897	811	382	258	216	178	123	107	77	75	48
			<b>22</b>	<b>650</b>	<b>1306</b>	<b>663</b>	<b>284</b>	<b>216</b>	<b>187</b>	<b>141</b>	<b>131</b>			
Brotgetreidebestände in 2. Hand zum Monatsbeginn (einschl. Produkte), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II	1000 t	3513	3074	3569	3855	3679	3738	4251	3955	3859	3775	3434	3290
			<b>3498</b>	<b>2799</b>	<b>3163</b>	<b>4267</b>	<b>4322</b>	<b>4191</b>	<b>4687</b>	<b>4166</b>	<b>3919</b>			
Brotgetreidebestände der Landwirtschaft aus eig. Ernte z. Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	1000 t	560	.	.	.	3525	2950	2445	1975	1575	1165	825	575
			<b>335</b>				<b>3955</b>	<b>3390</b>	<b>2895</b>	<b>2395</b>	<b>1875</b>	<b>1435</b>	<b>1070</b>	

<sup>1)</sup> Einschl. Berlin (West). — <sup>2)</sup> Vorläufige Teilergebnisse, nicht mit den Jahresergebnissen des BML vergleichbar.

Obere Zeile (mager) = 1961/62 Untere Zeile (fett) = 1962/63	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Futtergetreideeinfuhr (einschl. Produkte in Getreidewert), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II	1000 t	227 381	126 80	158 189	308 187	282 219	392 249	514 157	389 154	319 436	521	589	606
Futtergetreidebestände in 2. Hand zum Monatsbeginn (einschl. Produkte), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II	1000 t	661 1415	736 1251	1044 1675	1139 2046	1204 2160	1201 2068	1283 2019	1370 1854	1403 1684	1324	1324	1367
Futtergetreidebestände d. Landwirtschaft aus eig. Ernte z. Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	1000 t	560 350	.	.	.	3825 4840	3370 4300	2830 3750	2365 3180	1900 2625	1450 2045	885 1410	555
Erzeugerpreis f. Weizen (ab Erzeugerstation), 88 Berichtsstellen im Bundesgebiet	I	DM/t	418 462	418 418	422 421	428 426	433 431	437 436	441 442	445 446	450 450	454 452 <sup>v</sup>	459	477
Erzeugerpreis f. Roggen (ab Erzeugerstation), 88 Berichtsstellen im Bundesgebiet	I	DM/t	377 422	377 384	382 387	389 393	394 403	398 407	402 415	406 419	410 422	415 424 <sup>v</sup>	420	423
Nordamerik. Weizen, frei Nordseehafen: Manitoba Nr. II (außerhalb u. im IWA)	II	DM/t	293 300	299 302	302 302	307 301	314 308	320 307	317 308	315 314	311 306	309 307 <sup>v</sup>	307	303
Red winter Nr. II (im IWA = Intern. Weizenabkommen)	II	DM/t	251 256	255 255	256 250	263 250	269 254	272 259	263 257	260 248	263 242	266 248 <sup>v</sup>	268	262
Verbraucherpreis für Mischbrot (hell, ortsüblich), Bundesgebiet	I	DM/kg	0,91 0,96	0,91 0,96	0,91 0,97	0,91 0,97	0,92 0,97	0,93 0,97	0,94 0,98	0,95 0,99	0,95 0,99	0,95 1,01	0,95 1,01	0,96
Preis für nordamerikanischen Mais, frei Nordseehafen	II	DM/t	224 213	224 212	223 208	219 213	224 214	222 225	218 212	216 236	218 235	222 232	225	219
Preis f. Futtergerste (USA), frei Nordseehafen (Okt. 1960 — Mai 1961 Argentinien)	II	DM/t	205 252	198 236	217 235	231 230	256 226	267 244	268 244	270 239	269 237	274 220	251	240
Großhandelspreis für Futtergerste (Winter- oder Einfuhrgerste), Hamburger Notierung	XI	DM/t	418 408	398 414	405 408	405 427	401 438	402 446	403 447	403 442	404 437	404 427	404 427	406
Preis für zugekaufte Futtergerste, Norddeutschland	II	DM/t	446 452	439 454	444 456	434 455	437 458	438 463	433 472	436 472	440 468	439 463	447	445
Großhandelspreis für Weizenkleie, Hamburger Notierung	XI	DM/t	221 328	236 347	234 305	229 289	246 293	264 314	296 337	308 309	300 284	301 278 <sup>b</sup>	318 285	306
Großhandelspreis für Sojaschrot, Hamburger Notierung	XI	DM/t	365 379	373 382	356 378	357 384	343 399	356 421	368 446	353 428	362 391	374 368 <sup>b</sup>	370 385	371
Großhandelspreis für Palmkernschrot, Hamburger Notierung	XI	DM/t	199 329	204 334	210 348	215 368	239 388	256 399	278 438	296 436	273 356	268 297 <sup>b</sup>	289 299	293
Preis für zugekauften Olkuchen, Bundesgebiet	II	DM/t	404 426	414 431	408 437	408 435	401 435	402 445	406 460	424 465	420 460	426 454	430	427
Großhandelspreis für deutsches Fischmehl (50—55 %), Hamburger Notierung	XI	DM/t	540 580	551 580	553 583	549 583	558 578	589 575	626 575	663	635	620	595	580
Erzeugerpreis f. Speisekartoffeln (Verkäufe an Handel u. Genossenschaften), Gebiet Hannover	II	DM/dz	.	.	.	13,77 12,62	13,58 11,47	14,08 12,14	16,00 13,95	16,41 14,26	19,54 14,51	21,77 12,32	23,21	25,70
Erzeugerpreis f. Speisekartoffeln (Verkäufe an Handel u. Genossenschaften), Bayern	II	DM/dz	.	.	.	12,72 13,68	13,08 11,31	13,92 12,51	15,09 12,79	15,56 13,36	16,15 13,40	17,71 12,20	18,25	19,67
Kartoffelbestände d. Landwirtschaft (einschl. silierte Kart.) z. Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	Mill. t	1,7 1,2	.	.	.	14,4 17,5	12,4 15,3	10,7 13,8	9,4 12,2	8,1 10,6	6,5 8,6	3,7 5,3	2,1

VIEH · FLEISCH · GEFLÜGEL

Gewerbl. Schlachtungen von Schweinen (inländ. Herkunft), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	1000 Stück	1512 1694	1517 1564	1425 1520	1701 1820	1493 1582	1492 1623	1616 1609	1410 1415	1508 1533	1692	1597	1520
Gewerbl. Schlachtungen von Rindern (inländ. Herkunft), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	1000 Stück	257 294	283 303	280 321	350 406	302 365	257 292	289 324	233 260	253 277	259	276	253
Fleischanfall a. gewerbl. Schlacht. v. Inlandstieren (Hauptart. o. Schlachtfett), Bundesgeb. <sup>1)</sup>	II	1000 t	191,4 216,5	198,8 208,1	187,8 208,3	228,8 255,4	199,7 225,4	188,1 210,5	209,3 221,2	177,0 187,4	190,2 202,9	207,1 229,8	204,5	192,6
davon: Schweinefleisch (ohne Schlachtfett und ohne Innereien)	II	1000 t	109,3 123,5	109,4 114,0	102,3 110,1	122,7 132,3	107,9 116,1	106,7 118,3	117,1 118,6	101,6 104,0	108,4 113,7	122,0 131,3	115,6	110,9
Fleischeinfuhrüberschuß <sup>2)</sup> (lebend u. geschl., ohne Schlachtfett), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II	1000 t	29,1 23,8	32,2 25,9	31,0 25,2	26,4 21,7	25,6 18,9	29,3 20,0	25,1 21,2	29,0 19,3	30,8 19,9	25,8 19,8	28,3	27,7
Fleischbestände in öffentlicher Hand zum Monatsbeginn <sup>2)</sup> , Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II	1000 t	61,5 73,8	62,9 74,3	64,1 75,8	66,8 78,6	71,7 86,0	74,3 90,1	69,6 92,2	67,1 90,8	66,8 92,2	68,5 91,1	69,5 87,4	75,7
Fleischverbrauch (o. Hausschl., Hauptfleischarten o. Schlachtfett), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II	1000 t	219,1 239,8	229,8 232,5	216,1 230,7	250,3 269,7	222,7 240,2	222,1 228,4	236,9 243,8	206,3 205,3	219,3 223,9	231,9 253,3	226,6	222,2
Preise für Schlachtrinder (24 Märkte): Bullen (Kl. A)	II	DM/dz	247 236	249 235	248 228	248 227	249 227	248 227	249 226	248 227	246 234	243 242	242	240
Kühe (Kl. B)	II	DM/dz	189 181	191 178	190 175	190 176	182 170	181 165	185 165	184 163	185 173	182 182	185	188
Gewogener Durchschnitt sämtl. Schlachtwertklassen	II	DM/dz	220 211	220 208	219 202	216 200	210 193	212 194	214 193	215 195	215 204	214 214	215	216
Preise für Schlachtkälber (Kl. B) (24 Märkte)	II	DM/dz	322 310	336 315	333 321	357 317	350 320	344 314	320 286	311 274	308 295	301 312	299	318

<sup>1)</sup> Einschl. Berlin (West). — <sup>2)</sup> Ohne die noch unverzollten Mengen.

WIRTSCHAFTSZAHLEN

Obere Zeile (mager) = 1961/62 Untere Zeile (fett) = 1962/63	Quelle	Einheit	July	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Preise für Ferkel (8 bis 10 Wochen alt), Durchschnitt von 4 Märkten	XIII	DM/St.	55 48	53 48	48 49	44 50	40 49	40 49	42 48	50 54	53 59	51 61	51 65	54
Preise für Schlachtschweine (Kl. c), Durchschnitt von 24 Märkten	II	DM/dz	257 246	270 265	270 273	270 271	263 271	254 264	255 255	251 249	239 244	232 235	231 248	242
Preise für Mastlämmer und -hammel (Kl. A), Hamburg	XIII	DM/dz	205 238	207 216	207 213	229 224	218 212	225 203	233 219	258 232	265 239	268 258	257 267	235
Verbraucherpr. f. Schweinefleisch, Bundesgeb.: Frisches Bauchfleisch	I	DM/kg	4,09 4,10	4,14 4,14	4,18 4,28	4,22 4,32	4,26 4,34	4,27 4,36	4,28 4,35	4,29 4,34	4,27 4,32	4,19 4,29	4,13 4,23	4,10
Kotelett	I	DM/kg	6,89 6,97	6,97 7,04	7,00 7,17	7,00 7,19	7,00 7,19	6,97 7,18	6,98 7,19	6,96 7,16	6,92 7,11	6,84 7,11	6,87 7,13	6,91
Verbraucherpr. f. Rindfleisch, Bundesgebiet: Kochfleisch (Querrippe)	I	DM/kg	5,23 5,27	5,24 5,28	5,24 5,27	5,24 5,27	5,26 5,26	5,26 5,26	5,28 5,25	5,29 5,24	5,28 5,23	5,28 5,25	5,27 5,26	5,28
Schmorfleisch (Blatt, Bug mit Knochen) <sup>5)</sup>	I	DM/kg	5,89 7,62	5,90 7,62	5,92 7,64	5,92 7,64	5,94 7,63	5,94 7,63	7,53 7,64	7,58 7,63	7,59 7,63	7,60 7,65	7,60 7,67	7,61
Einfuhrüberschuß von Geflügelfleisch (frisch, gekühlt, gefroren), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	1000 t	12,2 24,3	16,8 6,5	17,7 9,2	20,9 14,8	23,6 20,8	25,6 20,2	18,0 9,2	16,2 13,3	16,9 13,2	15,0 10,8	19,0 10,8	30,9
Erzeugerpreis für Suppenhennen, Bundesgebiet, Neue Reihe! *)	X	DM/kg lebend	1,98 1,58	1,90 1,55	1,71 1,52	1,64 1,48	1,66 1,50	1,75 1,49	1,20 1,55	1,29 1,61	1,44 1,62	1,65 1,79	1,70 1,78	1,66
Erzeugerpreis für Jungmasthühner <sup>2)</sup> , Bundesgebiet, Neue Reihe! *)	X	DM/kg lebend	2,26 2,33	2,26 2,38	2,06 2,45	2,06 2,44	2,08 2,45	2,16 2,45	2,10 2,44	2,10 2,43	2,20 2,43	2,34 2,40	2,35 2,48	2,32
Großhandelspreis für holländische Hühner (frei Laden), Hamburg	XII	DM/kg	3,29 3,18	3,07 3,23	2,93 3,14	2,73 2,96	2,70 3,13	2,53 3,20	2,52 3,25	2,68 3,31	2,69 3,50	3,36 3,73	3,27 3,63	3,28
Großhandelspreis für dänische Poulets <sup>3)</sup> (frei Laden), Hamburg	XII	DM/kg	3,24 4,22	3,13 4,20	3,05 4,30	3,14 4,30	3,20 4,37	3,20 4,30	3,17 4,30	3,19 4,17	3,20 4,16	4,34 4,16	4,35 4,15	4,35
Verbraucherpreis für Suppenhühner (unausgenommen), Bundesgebiet	I	DM/kg	4,35 4,16	4,31 4,18	4,26 4,20	4,21 4,20	4,16 4,21	4,13 4,22	4,04 4,25	3,97 4,28	3,97 4,31	3,98 4,35	4,05 4,43	4,11
Verbraucherpreis für Brathähnchen oder -hühnchen (ausgenommen), Bundesgebiet	I	DM/kg	5,24 5,02	5,20 5,04	5,10 5,08	5,05 5,15	4,98 5,18	4,97 5,22	4,88 5,26	4,84 5,26	4,87 5,25	4,88 5,23	4,91 5,27	4,96

HANDELS- UND BEARBEITUNGSSPANNE FÜR FLEISCH<sup>3)</sup>

Rind: Lebendgewichtspreis (gewogener Durchschnitt Kl. A u. B)	XVII	DM/kg	2,24 2,19	2,23 2,15	2,22 2,10	2,19 2,08	2,14 2,03	2,17 2,03	2,19 2,03	2,20 2,03	2,20 2,09	2,20 2,18	2,21 2,26	2,21
Einstandskosten der Schlachthälften	XVII	DM/kg	3,95 3,92	3,95 3,86	3,95 3,77	3,91 3,75	3,84 3,67	3,89 3,68	3,95 3,67	3,95 3,66	3,95 3,79	3,94 3,95	3,97 4,07 <sup>v</sup>	3,98
Gewogener Verbraucherpreis	XVII	DM/kg	5,58 5,66	5,59 5,64	5,61 5,66	5,62 5,65	5,62 5,65	5,63 5,65	5,63 5,67	5,64 5,66	5,64 5,66	5,64 5,66 <sup>b</sup>	5,65 5,68	5,66
Einzelhandelsspanne abzügl. 4 vH Umsatz- steuer	XVII	DM/kg <sup>4)</sup>	1,12 1,23	1,13 1,27	1,16 1,38	1,20 1,40	1,28 1,47	1,23 1,45	1,18 1,48 <sup>b</sup>	1,18 1,49	1,18 1,36 <sup>b</sup>	1,19 1,20	1,16 1,09 <sup>v</sup>	1,16
dgl. Durchschnitt der letzten 12 Monate	XVII	DM/kg <sup>4)</sup>	1,15 1,19	1,16 1,20	1,17 1,21	1,17 1,23	1,17 1,25	1,17 1,26	1,17 1,29	1,17 1,31	1,17 1,33	1,17 1,34	1,18 1,34 <sup>v</sup>	1,18
Schwein: Lebendgewichtspreis (Kl. c)	XVII	DM/kg	2,59 2,44	2,71 2,61	2,70 2,75	2,72 2,74	2,67 2,75	2,57 2,67	2,57 2,60	2,52 2,50	2,41 2,46	2,33 2,38	2,32 2,47	2,42
Einstandskosten der Schlachthälften	XVII	DM/kg	3,26 3,08	3,41 3,30	3,40 3,47	3,42 3,46	3,36 3,47	3,24 3,37	3,24 3,28	3,18 3,16	3,04 3,11	2,93 3,01	2,92 3,12	3,06
Gewogener Verbraucherpreis	XVII	DM/kg	4,56 4,57	4,62 4,57	4,65 4,72	4,69 4,75	4,70 4,78	4,70 4,79	4,70 4,79	4,68 4,78	4,65 4,74	4,65 4,70	4,52 4,67	4,55
Einzelhandelsspanne abzügl. 4 vH Umsatz- steuer	XVII	DM/kg <sup>4)</sup>	0,89 1,08	0,79 0,86	0,83 0,83	0,85 0,86	0,92 0,88	1,03 0,99	1,03 1,08	1,08 1,19	1,19 1,21	1,22 1,28	1,19 1,13	1,09
dgl. Durchschnitt der letzten 12 Monate	XVII	DM/kg <sup>4)</sup>	0,85 1,02	0,87 1,03	0,88 1,03	0,89 1,03	0,90 1,03	0,92 1,03	0,93 1,03	0,94 1,04	0,96 1,04	0,97 1,05	0,99 1,05	1,01

MILCH · FETT · EIER

Milcherzeugung (Kuhmilch), Bundesgebiet	I	1000 t	1848 1931	1743 1787	1540 1566	1496 1499	1394 1416	1459 1490	1549 1570	1511 1515	1779 1810	1801 1879 <sup>v</sup>	1980	1986
Milchanlieferung bei den Molkereien, Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	1442 1530	1342 1397	1157 1188	1122 1126	1013 1035	1067 1102	1140 1171	1114 1132	1355 1405	1378 1475 <sup>v</sup>	1559 1690 <sup>v</sup>	1591
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch, Bundesgebiet	II	vH	3,64 3,64	3,71 3,69	3,79 3,81	3,85 3,87	3,88 3,93	3,90 3,93	3,86 3,91	3,82 3,87	3,82 3,81	3,74 3,74	3,74	3,58
Vollmilchabsatz d. Molkereien (frische Trink- milch aussch. Sahneabsatz), Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	233 230	226 231	236 219	227 232	216 220	213 210	221 219	208 205	236 230	219 215 <sup>v</sup>	230 235 <sup>v</sup>	240
Sahneabsatz der Molkereien (Frischmilch- wert), Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	94 109	84 93	81 81	70 77	62 66	73 76	61 60	65 65	83 86	94 104 <sup>v</sup>	90 109 <sup>v</sup>	116
Erzeugerpreis für Vollmilch (frei Molkerei), Bundesgebiet	II	Pf/kg	33,5 34,2	34,4 35,1	35,7 37,1	36,4 37,3	37,9 39,0	39,6 40,6	35,9 37,7	35,6 37,2	35,9 36,6	34,9	34,6	33,2

<sup>1)</sup> Einschl. Berlin (West). — <sup>2)</sup> Ab Hof. Ohne Ausgleichsbetrag. — <sup>3)</sup> Durchschnitt von 7 Großstädten (vgl. Jg. 11, S. 235). — <sup>4)</sup> Schlachtgewicht. — <sup>5)</sup> Ab Januar 1962: Ohne Knochen (Dez. 1961: 7,52 DM). — <sup>6)</sup> Bis 31. 3. 1962 „ohne Darm“, ab 1. 4. 1962 „brautfertig“. — \*) vgl. S. 183.

Obere Zeile (mager) = 1961/62 Untere Zeile (fett) = 1962/3	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Preis für Magermilch bei Rücklieferung an Erzeuger, Bundesgebiet	II	Pf/kg	4,8 4,7	4,8 4,8	5,0 4,8	4,9 4,9	4,9 4,9	4,9 4,9	4,9 4,9	4,8 4,8	4,7 4,8	4,7	4,7	4,7
Verbraucherpreis f. fr. Vollmilch (lose ab Läden, 3 vH Fett), Niedersachs., Preisgebiet I	IX	Pf/l	44 44	44 44	44 44	44 44	44 44	44 44	44 44	44 44	44 44	44 44	44 44	44
Buttererzeugung in Molkereien, Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	40,1 43,1	38,5 40,0	32,1 34,3	32,2 32,6	29,3 30,2	31,4 32,9	33,7 35,5	32,4 33,5	40,1 40,9	40,0 42,4 <sup>v</sup>	45,9 49,2 <sup>v</sup>	43,9
Buttereinfuhrüberschuß (ohne „Kleinen Grenzverkehr“), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	1000 t	1,3 0,9	3,6 3,5	4,5 4,0	4,4 4,5	5,3 4,6	3,8 4,7	5,1 3,7	4,8 3,9	1,3 2,3	1,0 0,6	1,6	0,9
Butterbestände z. Monatsbeg. (EVSt u. über- norale sonst Lagerhaltung), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	XVII	1000 t	28,4 32,8	29,2 34,6	31,2 36,2 <sup>v</sup>	27,8 32,9 <sup>v</sup>	25,0 28,0 <sup>v</sup>	20,5 21,3 <sup>v</sup>	16,5 16,7 <sup>v</sup>	18,9 18,1 <sup>v</sup>	19,4 18,1 <sup>v</sup>	22,0 22,5 <sup>v</sup>	23,8 25,8 <sup>v</sup>	30,4
Butteverbrauch (einschl. Erzeug. in ldw. Be- trieben u. „Kl. Grenzverk.“), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	XVII	1000 t	42,8 44,3 <sup>v</sup>	42,5 44,1 <sup>v</sup>	42,4 44,0 <sup>v</sup>	41,5 43,9 <sup>v</sup>	41,0 43,9 <sup>v</sup>	41,2 44,3 <sup>v</sup>	38,5 40,0 <sup>v</sup>	38,6 40,0 <sup>v</sup>	40,7 41,5 <sup>v</sup>	41,3 42,5 <sup>v</sup>	43,0	44,4
Molkereiabgabepreis für Deutsche Marken- butter, Kölner Notierung	XIII	DM/dz	609 645	618 649	624 649	633 649	638 649	639 649	639 649	639 649	639 649	639 649	639 649	640
Verbraucherpreis für Deutsche Marken- butter, Bundesgebiet	I	DM/kg	6,75 7,17	6,85 7,22	6,92 7,25	7,03 7,27	7,12 7,28	7,15 7,28	7,17 7,29	7,17 7,29	7,17 7,29	7,16 7,29	7,16 7,29	7,15
Dänische Butter (I. Qualität), Molkerei- abgabepreis, Kopenhagen	XIV	DM/dz	305 329	287 329	279 331	279 347	311 359	332 378	339 388	335 394	337 394 <sup>v</sup>	337 383 <sup>v</sup>	316 375 <sup>v</sup>	314
Dänische Butter (Beste Qualität), Londoner Notierung	XV	DM/dz	309 362	291 362	279 366	298 377	328 389	355 398	354 399	335 399	335 389 <sup>v</sup>	335 397 <sup>v</sup>	336 396 <sup>v</sup>	356
Einfuhrüberschuß von Margarinerohstoffen und Schlachtfetten <sup>2)</sup> , Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II u. XVII	1000 t Reinfett	50 58	38 49	61 42	48 49	69 60	62 71	64 61	52 49	70 62	42 78 <sup>v</sup>	56 64	64
Bestände an Marg.-Rohst. u. Schmalz z. Mon- beg. (Bundesreserve, Industr.) <sup>3)</sup> , Bundesgeb. <sup>1)</sup>	II	1000 t Reinfett	185 156	170 159	167 154	181 158	168 146	175 139	181 156	192 150	181 138	179 146	169 146	179
Umsatz an Margarine, Speisefett u. Öl (Ab- gabe d. Industr. u. Einfuhr), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II	1000 t Reinfett	55 56	67 59	57 58	61 73	62 69	61 55	53 56	55 52	59 54	58	58	53
Verbraucherpreis f. Margarine (Spitzensorte, ohne „Super“-Margarine), Bundesgebiet	I	DM/kg	2,20 2,20	2,20 2,20	2,20 2,20	2,20 2,19	2,20 2,19	2,20 2,20	2,20 2,20	2,16 2,19	2,20 2,20	2,20 2,20	2,20 2,20	2,20
Dtsch. Einfuhrpreis f. pflanzl. Öle zur Ernährung <sup>7)</sup> , Neue Reihe! <sup>*)</sup>	I	1958 = 100	99 84	96 82	94 80	92 82	93 83	94 84	97 85	94 85	93 87	91 88 <sup>v</sup>	87	84
Eierzeugung, Bundesgebiet	II u. XVII	Mill. St.	669 673	696 744	667 756	591 709	548 617	555 651	726 692 <sup>v</sup>	745 731 <sup>v</sup>	846 918 <sup>v</sup>	876 977 <sup>v</sup>	820	731
Einfuhrüberschuß von Hühnereiern, Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	Mill. St.	333 276	292 187	427 225	451 306	444 320	389 283	421 256	361 191	401 276	387 232	434	210
Verbraucherpreis für Eier (deutsche Frisch-, Kl. B, 55—60 g), Bundesgebiet	I	Pf/St.	21 19	22 20	22 21	21 21	22 23	22 25	20 26	19 28	18 27	19 26	20 23	19
Großhandelseinkaufspreis für Eier (Kl. B, holländ., dän.), Kölner Notierung	XIII	Pf/St.	16,7 13,1	17,6 15,2	13,0 15,8	12,9 16,1	13,1 19,2	13,1 20,8	11,4 22,7	10,4 23,6	12,0 21,6	14,4 17,8	12,8 16,7	13,1
Dtsch. Erzeugerpreis <sup>4)</sup> für Eier (Verkäufe an Handel und Genossenschaften), Weser-Ems	II	Pf/St.	18 14	19 14	14 15	16 16	17 19	16 19	14 21	12 22	14 21	17 19	15	14
Holländ. Erzeugerpreis für Eier (1 Ei = 57,5 g)	XVI	Pf/St.	12,7 9,9	12,5 9,2	9,8 9,5	10,8 10,4	11,4 13,3	10,9 14,6	9,6 15,9	8,2 16,0	9,5 14,6	11,5 12,1	10,0	9,1
Dän. Erzeugerpreis für Eier (Grundpreis <sup>5)</sup> frei Sammelstelle, 1 Ei = 57,5 g)	XIV	Pf/St.	12,1 8,8	12,8 9,6	10,3 9,4	9,2 8,9	10,7 10,7	9,1 12,2	8,3 13,1	7,0 14,7	7,8 13,0 <sup>v</sup>	10,5 12,9 <sup>v</sup>	9,5 10,4 <sup>v</sup>	8,3

GEMÜSE · OBST · ZUCKER

Einfuhr von Gemüse (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	1000 t	124,3 143,9	82,7 104,0	44,6 65,0	41,2 53,0	41,3 53,4	41,1 47,4	61,7 51,6	64,1 42,6	67,6 52,1	84,5 70,8	90,9	101,5
Einfuhr von Obst (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	1000 t	164,0 125,4	201,4 215,8	165,0 195,2	230,3 200,1	163,3 117,3	78,5 61,5	70,8 28,8	74,1 37,4	69,2 45,6	52,9 47,0	61,3	74,3
Einfuhr von Südfrüchten (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	I	1000 t	101,1 86,6	55,1 91,5	72,0 77,2	82,3 82,9	115,1 106,6	179,3 157,3	128,5 145,7	204,2 140,9	187,4 163,6	148,0 118,9	131,3	111,5
Deutscher Einfuhrpreis für Gemüse <sup>2)</sup> Neue Reihe! <sup>*)</sup>	I	1958 = 100	102 113	83 86	80 93	87 99	118 114	138 140	147 145	152 166	224 284	275 234 <sup>v</sup>	222	168
Deutscher Einfuhrpreis f. Obst u. Südfrüchte <sup>2)</sup> Neue Reihe! <sup>*)</sup>	I	1958 = 100	86 82	88 87	92 84	89 83	82 89	76 74	75 82	74 82	81 79	79 84 <sup>v</sup>	81	80
Zuckereinfuhr (Weißzuckerwert), Bundesgebiet <sup>1)</sup>	II	1000 t	20 8	18 10	12 8	20 13	9 12	15 16	3 7	3 6	11 6	9 4	10	12
Zuckerverbrauch (Weißzuckerwert, Abgabe v. Fabriken u. Weißzuckereinfuhr), Bundesgeb. <sup>1)</sup>	II	1000 t	197 175	166 179	168 146	146 178	133 147	123 118	110 116	107 109	124 135	115 125	127	139
Rohzuckerpreis, deutscher Inlandspreis (ab Fabrik, ohne Zuckersteuer) <sup>3)</sup>	IX	DM/dz	71,7 71,7	71,7 71,7	71,7 71,7	71,7 71,7	71,7 71,7	71,7 71,7	71,7 71,7	71,7 71,7	71,7 71,7	71,7 71,7	71,7	71,7
Rohzuckerpreis, London, 1. Termin.	III	DM/dz	28,7 28,5	27,1 29,2	26,7 28,7	26,0 30,2	25,6 33,8	24,0 38,8	22,7 48,0	24,8 55,5	26,7 60,7	27,4 68,7	26,8 90,0	27,0

<sup>1)</sup> Einschl. Berlin (West). — <sup>2)</sup> Vorläufig; endgültige Ergebnisse nur für Wirtschaftsjahre. — <sup>3)</sup> Ohne die noch unverzollten Mengen. — <sup>4)</sup> Bis Juli 1962 einschl. Ausgleichsbetrag. — <sup>5)</sup> Ohne Nachzahlung am Jahresende. — <sup>6)</sup> Fabrikverkaufspreis für Verbrauchszucker (ohne die Steuer von 10,00 DM) ab Februar 1958: 90,50 DM/dz. Verbraucherpreis für Raffinade 1,24 DM/kg; ab August 1960: 1,23 DM/kg (Quelle I). — <sup>7)</sup> Preisindex für Außenhandels-güter. — <sup>\*)</sup> Vgl. Seite 56.

Die Durchföhrung  
in der Distrik  
für Handelskram  
und Vertriebs  
anhandert. Mit  
der Außenhand  
besten Weis

Die durch die Au  
senproduktion  
auszusch. zwisch  
die wirtsch. Aus  
Warenangebot und  
den letzten Jah  
weiterung der D  
der Ausschubung  
butonsbetriebe  
keit der Distrik  
Diskussionen. Da  
den bestehenden D  
entbehren die D  
Grundlagen für ein  
tritionsverhältnis  
Institut für Handel  
tersuchung über  
tion der Konsum  
handelt sich  
schungsverbote  
Tafelabschnitte be  
setzung auf eine  
Ginswege und Dist  
darfbedeckung der K  
waren gerichtet  
nen Untersuchun  
verhältnisse der Er  
stirke feststellt  
Darstellung der Erg  
wicklung einbezogen  
strie erlöste im S  
des Instituts Der  
insbesondere mit  
solcher landwirtsch  
industriellen Be-